



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Eckernförde, Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	21 943	100,0	10 536	11 408
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	738	3,4	426	312
5 - 9	859	3,9	460	399
10 - 14	1 168	5,3	591	577
15 - 19	1 235	5,6	680	555
20 - 24	1 210	5,5	667	543
25 - 29	928	4,2	469	459
30 - 34	961	4,4	460	501
35 - 39	1 081	4,9	492	589
40 - 44	1 701	7,8	814	887
45 - 49	1 880	8,6	897	983
50 - 54	1 676	7,6	810	866
55 - 59	1 479	6,7	656	823
60 - 64	1 455	6,6	694	761
65 - 69	1 578	7,2	738	840
70 - 74	1 724	7,9	837	887
75 - 79	963	4,4	456	507
80 - 84	631	2,9	212	419
85 - 89	449	2,0	(136)	313
90 und älter	228	1,0	41	187
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	423	1,9	237	186
3 - 5	478	2,2	281	197
6 - 9	696	3,2	368	328
10 - 15	1 403	6,4	724	679
16 - 18	729	3,3	397	332
19 - 24	1 481	6,7	817	664
25 - 39	2 970	13,5	1 421	1 549
40 - 59	6 736	30,7	3 177	3 559
60 - 66	1 981	9,0	934	1 047
67 - 74	2 776	12,7	1 335	1 441
75 und älter	2 271	10,3	845	1 426
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	8 269	37,7	4 570	3 699
Verheiratet	9 832	44,8	4 868	4 964
Verwitwet	1 800	8,2	343	1 457
Geschieden	2 019	9,2	749	1 270
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	3	9
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	12	0,1	3	9

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	21 410	97,6	10 300	11 110
Bosnien und Herzegowina	6	0,0	-	6
Griechenland	6	0,0	3	3
Italien	30	0,1	18	12
Kasachstan	25	0,1	12	13
Kroatien	3	0,0	-	3
Niederlande	9	0,0	-	9
Österreich	24	0,1	9	(15)
Polen	30	0,1	9	21
Rumänien	6	0,0	3	3
Russische Föderation	44	0,2	(23)	21
Türkei	63	0,3	32	31
Ukraine	6	0,0	-	6
Sonstige	282	1,3	127	155
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	1 240	5,7	560	670
Evangelische Kirche	12 720	58,6	5 630	7 080
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	400	1,8	210	180
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 010	32,3	3 810	3 200

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	10 980	50,6	5 600	5 380
Erwerbstätige	10 490	48,4	5 320	5 170
Erwerbslose	490	2,3	280	210
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	400	1,9	240	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 700	49,4	4 760	5 940
Personen unterhalb des Mindestalters	2 700	12,5	1 440	1 260
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 620	26,0	2 380	3 240
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	850	3,9	470	380
Hausfrauen und Hausmänner	700	3,2	/	670
Sonstige	820	3,8	430	390
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 200	78,2	3 810	4 390
Beamte/-innen	1 050	10,0	770	280
Selbstständige mit Beschäftigten	440	4,2	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	710	6,8	410	300
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	410	3,9	/	/
Akademische Berufe	1 700	16,5	830	880
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 890	18,4	830	1 060
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 120	10,9	360	760
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 950	19,0	650	1 300
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 090	10,6	960	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	480	4,6	390	/
Hilfsarbeitskräfte	1 100	10,7	360	740
Angehörige der regulären Streitkräfte	410	4,0	380	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 700	16,2	1 210	490
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 190	11,3	750	440
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/
Baugewerbe	470	4,5	430	(40)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 570	24,5	1 320	1 250
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 910	18,2	870	1 050
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	660	6,3	460	(200)
Sonstige Dienstleistungen	6 050	57,7	2 660	3 390
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	210	2,0	110	110
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 130	10,7	(500)	630
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 470	14,0	1 080	390
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 240	30,9	980	2 260
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	760	29,4	400	360
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 330	51,7	710	620
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	490	18,8	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 300	6,8	640	650
Ohne Schulabschluss	820	4,3	360	460
Noch in schulischer Ausbildung	480	2,5	280	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 160	37,7	3 330	3 830
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 960	31,4	2 420	3 540
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 480	28,8	2 180	3 300
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	490	2,6	/	/
Fachhochschulreife	1 280	6,7	820	460
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 280	17,3	1 680	1 610
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	4 880	25,7	1 820	3 060
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 700	51,1	4 590	5 110
Fachschulabschluss	1 920	10,1	890	1 030
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	960	5,1	690	260
Hochschulabschluss	1 120	5,9	640	480
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	19 480	89,9	9 290	10 200
Personen mit Migrationshintergrund	2 200	10,1	1 060	1 140
Ausländer/-innen	530	2,4	240	290
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	410	1,9	/	230
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 670	7,7	820	850
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 140	5,3	540	600
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	530	2,5	280	260
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	250	1,1	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	280	1,3	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	640	29,2	300	340
Kroatien	-	-	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	330	15,0	170	160
Türkei	140	6,2	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	730	33,4	370	360
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/
1990 - 1999	750	48,1	350	390
2000 - 2011	440	28,7	210	240
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	240	10,9	/	/
5 - 9 Jahre	340	15,6	140	200
10 - 14 Jahre	380	17,2	220	160
15 - 19 Jahre	530	24,2	270	260
20 und mehr Jahre	610	27,8	260	360
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	21 943	100,0	21 410	534	170	190	152	22
Geschlecht								
Männlich	10 536	48,0	10 300	236	70	83	67	16
Weiblich	11 408	52,0	11 110	298	100	107	85	6
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	738	3,4	732	6	3	-	3	-
5 - 9	859	3,9	837	22	3	10	3	6
10 - 14	1 168	5,3	1 129	39	12	18	6	3
15 - 19	1 235	5,6	1 222	13	3	3	7	-
20 - 24	1 210	5,5	1 178	32	3	13	16	-
25 - 29	928	4,2	893	35	6	9	20	-
30 - 34	961	4,4	890	(71)	15	(28)	22	6
35 - 39	1 081	4,9	1 016	65	18	(19)	24	4
40 - 44	1 701	7,8	1 645	56	19	22	15	-
45 - 49	1 880	8,6	1 836	44	21	11	9	3
50 - 54	1 676	7,6	1 609	(67)	27	(25)	15	-
55 - 59	1 479	6,7	1 451	(28)	16	9	3	-
60 - 64	1 455	6,6	1 436	19	(3)	13	3	-
65 - 69	1 578	7,2	1 559	19	12	7	-	-
70 - 74	1 724	7,9	1 715	9	6	3	-	-
75 - 79	963	4,4	957	6	-	-	6	-
80 - 84	631	2,9	631	-	-	-	-	-
85 - 89	449	2,0	446	3	3	-	-	-
90 und älter	228	1,0	228	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	423	1,9	423	-	-	-	-	-
3 - 5	478	2,2	465	13	3	4	6	-
6 - 9	696	3,2	681	15	3	6	-	6
10 - 15	1 403	6,4	1 361	42	12	18	9	3
16 - 18	729	3,3	719	10	3	3	4	-
19 - 24	1 481	6,7	1 449	32	3	13	16	-
25 - 39	2 970	13,5	2 799	171	39	56	66	10
40 - 59	6 736	30,7	6 541	195	83	(67)	42	3
60 - 66	1 981	9,0	1 955	26	(6)	17	3	-
67 - 74	2 776	12,7	2 755	21	15	6	-	-
75 und älter	2 271	10,3	2 262	9	3	-	6	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	8 269	37,7	8 135	134	(33)	43	45	13
Verheiratet	9 832	44,8	9 484	348	(113)	(134)	101	-
Verwitwet	1 800	8,2	1 785	15	12	3	-	-
Geschieden	2 019	9,2	1 991	28	12	10	6	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	12	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	12	0,1	3	9	-	-	-	9
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	1 240	5,7	1 160	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	12 720	58,6	12 650	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	400	1,8	320	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 010	32,3	6 740	270	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	10 980	50,6	10 680	300	130	90	/	/
Erwerbstätige	10 490	48,4	10 210	(280)	120	80	/	/
Erwerbslose	490	2,3	470	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	400	1,9	380	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 700	49,4	10 500	200	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 700	12,5	2 660	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 620	26,0	5 570	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	850	3,9	830	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	700	3,2	650	/	/	/	/	/
Sonstige	820	3,8	790	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 200	78,2	7 940	(260)	100	80	/	/
Beamte/-innen	1 050	10,0	1 050	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	440	4,2	430	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	710	6,8	700	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	410	3,9	380	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 700	16,5	1 680	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 890	18,4	1 880	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 120	10,9	1 070	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 950	19,0	1 900	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 090	10,6	1 050	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	480	4,6	450	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 100	10,7	1 020	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	410	4,0	410	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 700	16,2	1 640	/	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 190	11,3	1 150	/	/	/	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	470	4,5	450	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 570	24,5	2 460	(110)	/	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 910	18,2	1 810	(110)	(50)	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	660	6,3	650	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	6 050	57,7	5 940	110	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	210	2,0	210	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 130	10,7	1 090	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 470	14,0	1 470	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 240	30,9	3 170	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	760	29,4	750	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 330	51,7	1 300	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	490	18,8	490	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 300	6,8	1 180	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	820	4,3	710	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	480	2,5	470	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 160	37,7	7 050	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 960	31,4	5 860	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 480	28,8	5 370	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	490	2,6	490	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 280	6,7	1 270	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 280	17,3	3 140	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	4 880	25,7	4 650	240	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 700	51,1	9 570	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 920	10,1	1 870	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	960	5,1	950	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 120	5,9	1 070	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	19 480	89,9	19 480	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 200	10,1	1 670	530	/	170	/	/
Ausländer/-innen	530	2,4	/	530	/	170	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	410	1,9	/	410	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 670	7,7	1 670	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 140	5,3	1 140	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	530	2,5	530	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	250	1,1	250	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	280	1,3	280	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	640	29,2	630	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	330	15,0	270	/	/	/	/	/
Türkei	140	6,2	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	730	33,4	460	270	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	750	48,1	680	/	/	/	/	/
2000 - 2011	440	28,7	210	230	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	240	10,9	180	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	340	15,6	220	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	380	17,2	290	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	530	24,2	490	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	610	27,8	430	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	21 943	100,0	3 456	2 682	5 623	4 610	5 573
Geschlecht							
Männlich	10 536	48,0	1 858	1 435	2 663	2 160	2 420
Weiblich	11 408	52,0	1 598	1 247	2 960	2 450	3 153
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	8 269	37,7	3 456	2 373	1 651	509	280
Verheiratet	9 832	44,8	-	296	3 162	3 090	3 284
Verwitwet	1 800	8,2	-	-	34	217	1 549
Geschieden	2 019	9,2	-	13	761	791	454
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	-	-	3	3	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	12	0,1	-	-	12	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	21 410	97,6	3 376	2 615	5 387	4 496	5 536
Bosnien und Herzegowina	6	0,0	-	-	6	-	-
Griechenland	6	0,0	-	-	3	3	-
Italien	30	0,1	6	-	12	6	6
Kasachstan	25	0,1	3	4	9	9	-
Kroatien	3	0,0	-	3	-	-	-
Niederlande	9	0,0	-	-	6	3	-
Österreich	24	0,1	-	3	12	6	3
Polen	30	0,1	6	-	12	12	-
Rumänien	6	0,0	3	3	-	-	-
Russische Föderation	44	0,2	6	-	19	15	4
Türkei	63	0,3	16	10	(22)	9	6
Ukraine	6	0,0	-	-	6	-	-
Sonstige	282	1,3	(40)	44	(129)	(51)	18
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	1 240	5,7	/	/	330	340	280
Evangelische Kirche	12 720	58,6	1 960	1 630	2 890	2 410	3 830
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	400	1,8	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 010	32,3	1 230	730	2 030	1 660	1 380

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	10 980	50,6	/	1 990	4 970	3 230	610
Erwerbstätige	10 490	48,4	/	1 890	4 750	3 120	580
Erwerbslose	490	2,3	/	/	210	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	400	1,9	/	/	200	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 700	49,4	3 230	630	590	1 330	4 920
Personen unterhalb des Mindestalters	2 700	12,5	2 700	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 620	26,0	/	/	/	680	4 870
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	850	3,9	470	370	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	700	3,2	/	/	240	290	/
Sonstige	820	3,8	/	/	270	360	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 200	78,2	/	1 620	3 720	2 410	330
Beamte/-innen	1 050	10,0	/	220	470	350	/
Selbstständige mit Beschäftigten	440	4,2	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	710	6,8	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	410	3,9	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 700	16,5	/	/	960	510	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 890	18,4	/	280	890	620	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 120	10,9	/	/	540	380	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 950	19,0	/	510	780	470	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 090	10,6	/	340	430	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	480	4,6	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 100	10,7	/	/	430	350	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	410	4,0	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 700	16,2	/	380	800	390	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 190	11,3	/	220	570	(290)	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	470	4,5	/	140	(230)	(90)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 570	24,5	/	490	1 150	670	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 910	18,2	/	440	810	470	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	660	6,3	/	/	350	210	/
Sonstige Dienstleistungen	6 050	57,7	/	1 000	2 740	2 040	250
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	210	2,0	/	20	120	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 130	10,7	/	160	560	360	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 470	14,0	/	(330)	600	520	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 240	30,9	/	480	1 460	1 090	200
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	760	29,4	760	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 330	51,7	1 310	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	490	18,8	/	330	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 300	6,8	460	/	320	/	200
Ohne Schulabschluss	820	4,3	/	/	320	/	200
Noch in schulischer Ausbildung	480	2,5	450	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 160	37,7	/	590	1 400	1 880	3 230
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 960	31,4	/	1 300	1 940	1 380	1 150
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 480	28,8	/	970	1 930	1 380	1 150
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	490	2,6	/	330	/	/	/
Fachhochschulreife	1 280	6,7	/	/	560	280	340
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 280	17,3	/	520	1 330	760	670

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 880	25,7	720	1 200	900	600	1 470
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 700	51,1	/	1 210	2 940	2 650	2 900
Fachschulabschluss	1 920	10,1	/	/	700	600	490
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	960	5,1	/	/	410	/	290
Hochschulabschluss	1 120	5,9	/	/	400	310	340
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	19 480	89,9	3 010	2 150	4 900	4 040	5 380
Personen mit Migrationshintergrund	2 200	10,1	410	480	650	450	210
Ausländer/-innen	530	2,4	/	/	220	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	410	1,9	/	/	180	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 670	7,7	360	380	430	350	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 140	5,3	/	260	350	350	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	530	2,5	330	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	250	1,1	200	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	280	1,3	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	640	29,2	170	/	190	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	330	15,0	/	/	/	/	/
Türkei	140	6,2	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	730	33,4	/	/	230	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	750	48,1	/	210	240	240	/
2000 - 2011	440	28,7	/	/	230	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	240	10,9	180	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	340	15,6	150	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	380	17,2	/	/	130	/	/
15 - 19 Jahre	530	24,2	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	610	27,8	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	21 943	100,0	8 269	9 844	1 800	2 019	12
Geschlecht							
Männlich	10 536	48,0	4 570	4 871	343	749	3
Weiblich	11 408	52,0	3 699	4 973	1 457	1 270	9
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	738	3,4	738	-	-	-	-
5 - 9	859	3,9	859	-	-	-	-
10 - 14	1 168	5,3	1 168	-	-	-	-
15 - 19	1 235	5,6	1 235	-	-	-	-
20 - 24	1 210	5,5	1 165	(35)	-	(10)	-
25 - 29	928	4,2	664	261	-	(3)	-
30 - 34	961	4,4	484	422	-	49	6
35 - 39	1 081	4,9	365	606	3	107	-
40 - 44	1 701	7,8	419	1 010	9	263	-
45 - 49	1 880	8,6	383	1 127	22	342	6
50 - 54	1 676	7,6	268	1 053	41	314	-
55 - 59	1 479	6,7	141	1 017	64	257	-
60 - 64	1 455	6,6	(100)	1 023	112	220	-
65 - 69	1 578	7,2	86	1 134	187	171	-
70 - 74	1 724	7,9	(82)	1 184	335	(123)	-
75 - 79	963	4,4	42	568	265	(88)	-
80 - 84	631	2,9	27	263	305	36	-
85 - 89	449	2,0	31	(114)	282	22	-
90 und älter	228	1,0	12	27	175	14	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	423	1,9	423	-	-	-	-
3 - 5	478	2,2	478	-	-	-	-
6 - 9	696	3,2	696	-	-	-	-
10 - 15	1 403	6,4	1 403	-	-	-	-
16 - 18	729	3,3	729	-	-	-	-
19 - 24	1 481	6,7	1 436	(35)	-	(10)	-
25 - 39	2 970	13,5	1 513	1 289	3	159	6
40 - 59	6 736	30,7	1 211	4 207	136	1 176	6
60 - 66	1 981	9,0	130	1 400	176	275	-
67 - 74	2 776	12,7	(138)	1 941	458	239	-
75 und älter	2 271	10,3	112	972	1 027	160	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	21 410	97,6	8 135	9 496	1 785	1 991	3
Bosnien und Herzegowina	6	0,0	-	3	-	3	-
Griechenland	6	0,0	-	6	-	-	-
Italien	30	0,1	6	18	3	3	-
Kasachstan	25	0,1	3	22	-	-	-
Kroatien	3	0,0	-	3	-	-	-
Niederlande	9	0,0	-	6	-	3	-
Österreich	24	0,1	9	15	-	-	-
Polen	30	0,1	6	18	3	3	-
Rumänien	6	0,0	3	3	-	-	-
Russische Föderation	44	0,2	6	34	-	4	-
Türkei	63	0,3	19	41	3	-	-
Ukraine	6	0,0	-	6	-	-	-
Sonstige	282	1,3	(82)	173	6	12	9
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	1 240	5,7	390	670	/	/	/
Evangelische Kirche	12 720	58,6	4 740	5 560	1 330	1 090	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	400	1,8	180	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 010	32,3	2 810	3 090	350	760	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	10 980	50,6	3 730	5 670	220	1 350	/
Erwerbstätige	10 490	48,4	3 510	5 480	210	1 290	/
Erwerbslose	490	2,3	230	200	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	400	1,9	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 700	49,4	4 430	4 040	1 590	640	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 700	12,5	2 700	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 620	26,0	400	3 190	1 550	480	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	850	3,9	840	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	700	3,2	/	590	/	/	/
Sonstige	820	3,8	380	250	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 200	78,2	2 950	4 000	160	1 090	/
Beamte/-innen	1 050	10,0	300	660	/	70	/
Selbstständige mit Beschäftigten	440	4,2	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	710	6,8	/	460	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	410	3,9	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 700	16,5	390	1 070	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 890	18,4	640	1 000	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 120	10,9	440	550	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 950	19,0	690	930	/	290	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 090	10,6	530	380	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	480	4,6	/	250	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 100	10,7	430	510	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	410	4,0	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 700	16,2	700	800	/	(170)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 190	11,3	440	(610)	/	120	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	470	4,5	240	(180)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 570	24,5	920	1 320	/	(300)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 910	18,2	720	950	/	(220)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	660	6,3	(190)	370	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	6 050	57,7	1 840	3 290	(140)	780	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	210	2,0	(40)	(150)	/	20	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 130	10,7	400	570	/	(130)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 470	14,0	510	800	/	150	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 240	30,9	890	1 780	/	480	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	760	29,4	760	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 330	51,7	1 330	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	490	18,8	480	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 300	6,8	820	290	/	/	/
Ohne Schulabschluss	820	4,3	340	290	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	480	2,5	480	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 160	37,7	1 400	3 830	1 100	820	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 960	31,4	2 060	2 860	400	640	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 480	28,8	1 590	2 850	400	640	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	490	2,6	480	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 280	6,7	260	830	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 280	17,3	980	1 840	/	300	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 880	25,7	2 410	1 350	720	410	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 700	51,1	2 330	5 430	820	1 120	/
Fachschulabschluss	1 920	10,1	360	1 170	/	260	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	960	5,1	/	730	/	/	/
Hochschulabschluss	1 120	5,9	/	680	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	19 480	89,9	7 340	8 600	1 680	1 860	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 200	10,1	880	1 050	/	/	/
Ausländer/-innen	530	2,4	/	290	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	410	1,9	/	260	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 670	7,7	730	760	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 140	5,3	260	710	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	530	2,5	470	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	250	1,1	240	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	280	1,3	230	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	640	29,2	280	300	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	330	15,0	130	160	/	/	/
Türkei	140	6,2	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	730	33,4	320	350	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	750	48,1	/	480	/	/	/
2000 - 2011	440	28,7	130	270	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	240	10,9	180	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	340	15,6	190	130	/	/	/
10 - 14 Jahre	380	17,2	/	210	/	/	/
15 - 19 Jahre	530	24,2	/	300	/	/	/
20 und mehr Jahre	610	27,8	/	330	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	11 129	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 702	42,2
Paare ohne Kind(er)	3 281	29,5
Paare mit Kind(ern)	1 957	17,6
Alleinerziehende Elternteile	921	8,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	268	2,4
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 702	42,2
Ehepaare	4 609	41,4
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	626	5,6
Alleinerziehende Mütter	789	7,1
Alleinerziehende Väter	(132)	(1,2)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	268	2,4
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	4 702	42,2
2 Personen	3 987	35,8
3 Personen	1 181	10,6
4 Personen	873	7,8
5 Personen	268	2,4
6 und mehr Personen	(118)	(1,1)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	3 137	28,2
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	794	7,1
Haushalte ohne Senioren/-innen	7 198	64,7

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	6 159	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	3 281	53,3
Paare mit Kind(ern)	1 957	31,8
Alleinerziehende Elternteile	921	15,0
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	4 609	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	626	10,2
Alleinerziehende Väter	(132)	(2,1)
Alleinerziehende Mütter	789	12,8
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	3 885	63,1
3 Personen	1 156	18,8
4 Personen	831	13,5
5 Personen	226	3,7
6 und mehr Personen	61	1,0

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Eckernförde, Stadt	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	21 943	269 362	2 800 119	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	10 536	131 868	1 360 484	39 145 941
Weiblich	11 408	137 496	1 439 635	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	738	11 006	112 644	3 338 895
5 - 9	859	12 820	126 157	3 525 830
10 - 14	1 168	15 793	149 130	3 940 566
15 - 19	1 235	15 953	151 156	4 013 880
20 - 24	1 210	13 207	154 753	4 835 639
25 - 29	928	11 341	145 872	4 872 533
30 - 34	961	12 781	148 114	4 751 911
35 - 39	1 081	15 144	159 691	4 742 893
40 - 44	1 701	23 447	234 024	6 351 189
45 - 49	1 880	24 872	248 546	6 999 679
50 - 54	1 676	20 598	210 288	6 206 294
55 - 59	1 479	17 894	179 953	5 419 450
60 - 64	1 455	17 089	172 777	4 702 815
65 - 69	1 578	15 775	164 001	4 173 351
70 - 74	1 724	17 709	184 404	4 861 239
75 - 79	963	10 723	113 879	3 270 283
80 - 84	631	7 022	76 525	2 328 083
85 - 89	449	4 367	47 240	1 335 076
90 und älter	228	1 823	20 965	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	423	6 365	66 196	1 984 523
3 - 5	478	6 978	69 955	2 025 183
6 - 9	696	10 483	102 650	2 855 019
10 - 15	1 403	18 906	178 923	4 719 579
16 - 18	729	9 671	90 091	2 377 761
19 - 24	1 481	16 376	186 025	5 692 745
25 - 39	2 970	39 266	453 677	14 367 337
40 - 59	6 736	86 811	872 811	24 976 612
60 - 66	1 981	22 353	227 965	6 108 258
67 - 74	2 776	28 220	293 217	7 629 147
75 und älter	2 271	23 935	258 609	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	8 269	103 175	1 100 438	32 039 091
Verheiratet	9 832	128 073	1 280 114	36 669 868
Verwitwet	1 800	19 030	199 693	5 733 361
Geschieden	2 019	18 867	216 045	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	192	2 700	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(43)	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	(9)	204	5 531
Ohne Angabe	12	18	882	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Eckernförde, Stadt	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	21 410	263 144	2 683 060	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	6	83	1 220	140 103
Griechenland	6	(106)	2 790	254 282
Italien	30	199	3 423	488 390
Kasachstan	25	127	1 284	46 740
Kroatien	3	(99)	1 633	209 840
Niederlande	9	(140)	1 859	128 862
Österreich	24	171	2 684	164 246
Polen	30	552	11 300	382 391
Rumänien	6	89	1 484	126 169
Russische Föderation	44	326	5 293	174 023
Türkei	63	1 108	28 267	1 505 305
Ukraine	6	84	2 652	112 983
Sonstige	282	3 136	53 170	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	1 240	14 300	178 950	24 869 380
Evangelische Kirche	12 720	163 470	1 550 200	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	1 860	25 480	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	1 260	18 650	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 300	83 430
Sonstige	400	3 410	51 250	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 010	83 530	955 190	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Eckernförde, Stadt	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,0	49,0	48,6	48,8
Weiblich	52,0	51,0	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	3,4	4,1	4,0	4,2
5 - 9	3,9	4,8	4,5	4,4
10 - 14	5,3	5,9	5,3	4,9
15 - 19	5,6	5,9	5,4	5,0
20 - 24	5,5	4,9	5,5	6,0
25 - 29	4,2	4,2	5,2	6,1
30 - 34	4,4	4,7	5,3	5,9
35 - 39	4,9	5,6	5,7	5,9
40 - 44	7,8	8,7	8,4	7,9
45 - 49	8,6	9,2	8,9	8,7
50 - 54	7,6	7,6	7,5	7,7
55 - 59	6,7	6,6	6,4	6,8
60 - 64	6,6	6,3	6,2	5,9
65 - 69	7,2	5,9	5,9	5,2
70 - 74	7,9	6,6	6,6	6,1
75 - 79	4,4	4,0	4,1	4,1
80 - 84	2,9	2,6	2,7	2,9
85 - 89	2,0	1,6	1,7	1,7
90 und älter	1,0	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	1,9	2,4	2,4	2,5
3 - 5	2,2	2,6	2,5	2,5
6 - 9	3,2	3,9	3,7	3,6
10 - 15	6,4	7,0	6,4	5,9
16 - 18	3,3	3,6	3,2	3,0
19 - 24	6,7	6,1	6,6	7,1
25 - 39	13,5	14,6	16,2	17,9
40 - 59	30,7	32,2	31,2	31,1
60 - 66	9,0	8,3	8,1	7,6
67 - 74	12,7	10,5	10,5	9,5
75 und älter	10,3	8,9	9,2	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	37,7	38,3	39,3	39,9
Verheiratet	44,8	47,5	45,7	45,7
Verwitwet	8,2	7,1	7,1	7,1
Geschieden	9,2	7,0	7,7	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(0,0)	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,1	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Eckernförde, Stadt	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	97,6	97,7	95,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,0	0,0	0,0	0,2
Griechenland	0,0	(0,0)	0,1	0,3
Italien	0,1	0,1	0,1	0,6
Kasachstan	0,1	0,0	0,0	0,1
Kroatien	0,0	(0,0)	0,1	0,3
Niederlande	0,0	(0,1)	0,1	0,2
Österreich	0,1	0,1	0,1	0,2
Polen	0,1	0,2	0,4	0,5
Rumänien	0,0	0,0	0,1	0,2
Russische Föderation	0,2	0,1	0,2	0,2
Türkei	0,3	0,4	1,0	1,9
Ukraine	0,0	0,0	0,1	0,1
Sonstige	1,3	1,2	1,9	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	5,7	5,3	6,4	31,2
Evangelische Kirche	58,6	61,0	55,7	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,7	0,9	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	0,5	0,7	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,0	0,1
Sonstige	1,8	1,3	1,8	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	32,3	31,2	34,3	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Eckernförde, Stadt	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	10 980	141 290	1 481 080	43 052 760
Erwerbstätige	10 490	135 990	1 413 270	41 049 730
Erwerbslose	490	5 300	67 810	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	400	4 170	55 190	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 130	12 610	364 480
Nichterwerbspersonen	10 700	126 600	1 299 900	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 700	38 500	381 530	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 620	59 600	623 340	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	850	11 850	114 170	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	700	8 780	90 200	2 640 520
Sonstige	820	7 870	90 660	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 200	107 070	1 155 960	34 241 630
Beamte/-innen	1 050	11 970	94 350	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	440	7 410	68 610	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	710	7 680	80 460	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 860	13 900	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	410	5 840	63 880	1 976 240
Akademische Berufe	1 700	23 830	215 560	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 890	25 490	275 380	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 120	17 270	191 400	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 950	21 390	243 810	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	3 580	30 070	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 090	15 700	155 440	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	480	5 670	70 730	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 100	12 080	122 830	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	410	2 360	14 100	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Eckernförde, Stadt	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	5 030	35 550	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 700	26 860	287 040	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 190	15 830	183 770	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	2 080	21 320	554 250
Baugewerbe	470	8 950	81 950	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 570	33 330	393 430	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 910	23 470	278 110	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	660	9 850	115 320	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	6 050	70 760	697 190	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	210	4 350	46 720	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 130	14 770	171 480	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 470	15 680	127 270	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 240	35 960	351 730	9 660 190
Unbekannt	-	10	(60)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	760	10 980	108 170	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 330	19 600	189 740	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	490	5 960	47 960	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 300	14 300	161 030	4 932 710
Ohne Schulabschluss	820	7 520	93 410	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	480	6 780	67 620	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 160	83 360	881 310	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 960	69 830	735 270	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 480	63 870	687 310	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	490	5 960	47 960	1 339 490
Fachhochschulreife	1 280	19 900	188 900	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 280	42 070	432 970	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	4 880	56 840	636 280	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 700	110 950	1 171 190	31 804 990
Fachschulabschluss	1 920	24 310	251 310	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	3 150	31 110	1 032 940
Fachhochschulabschluss	960	14 030	126 590	3 985 640
Hochschulabschluss	1 120	17 100	157 620	5 471 080
Promotion	/	3 070	25 380	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Eckernförde, Stadt	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	19 480	245 230	2 446 600	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 200	22 660	334 410	15 297 460
Ausländer/-innen	530	6 410	115 870	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	410	5 020	91 990	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	1 390	23 880	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 670	16 250	218 540	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 140	9 550	123 970	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	530	6 690	94 570	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	250	2 510	41 730	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	280	4 180	52 840	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	2 730	227 910
Griechenland	/	/	4 910	368 440
Italien	/	/	5 960	796 770
Kasachstan	640	3 480	32 120	1 240 570
Kroatien	/	/	2 690	330 730
Niederlande	/	/	4 020	226 240
Österreich	/	350	5 050	345 620
Polen	/	4 170	55 510	2 006 410
Rumänien	/	/	4 010	576 200
Russische Föderation	330	1 970	32 690	1 318 130
Türkei	140	2 880	55 080	2 714 240
Ukraine	/	190	5 130	229 510
Sonstige	730	8 000	124 200	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	770	5 720	171 620
1960 - 1969	/	580	11 500	608 420
1970 - 1979	/	1 470	24 320	1 277 210
1980 - 1989	/	1 660	30 210	1 680 040
1990 - 1999	750	5 380	71 990	3 159 270
2000 - 2011	440	4 180	58 080	2 270 610
Unbekannt	/	530	14 150	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	240	2 620	36 960	1 673 960
5 - 9 Jahre	340	3 290	46 030	1 864 060
10 - 14 Jahre	380	3 570	53 650	2 121 110
15 - 19 Jahre	530	4 000	53 180	2 373 430
20 und mehr Jahre	610	8 650	130 440	6 789 630
Unbekannt	/	530	14 150	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Eckernförde, Stadt	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	50,6	52,7	53,3	54,1
Erwerbstätige	48,4	50,8	50,8	51,5
Erwerbslose	2,3	2,0	2,4	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,9	1,6	2,0	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	49,4	47,3	46,7	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	12,5	14,4	13,7	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	26,0	22,2	22,4	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,9	4,4	4,1	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,2	3,3	3,2	3,3
Sonstige	3,8	2,9	3,3	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	78,2	78,7	81,8	83,4
Beamte/-innen	10,0	8,8	6,7	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,2	5,4	4,9	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,8	5,6	5,7	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,4	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	3,9	4,4	4,6	4,9
Akademische Berufe	16,5	17,9	15,6	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,4	19,1	19,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	10,9	13,0	13,8	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	19,0	16,1	17,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2,7	2,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	10,6	11,8	11,2	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4,6	4,3	5,1	6,6
Hilfsarbeitskräfte	10,7	9,1	8,9	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	4,0	1,8	1,0	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Eckernförde, Stadt	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	3,7	2,5	1,7
Produzierendes Gewerbe	16,2	19,8	20,3	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	11,3	11,6	13,0	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	1,5	1,5	1,4
Baugewerbe	4,5	6,6	5,8	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24,5	24,5	27,8	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18,2	17,3	19,7	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,3	7,2	8,2	8,3
Sonstige Dienstleistungen	57,7	52,0	49,3	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,0	3,2	3,3	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10,7	10,9	12,1	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	14,0	11,5	9,0	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	30,9	26,4	24,9	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	29,4	30,0	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	51,7	53,6	54,9	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	18,8	16,3	13,9	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,8	6,2	6,7	7,2
Ohne Schulabschluss	4,3	3,3	3,9	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,5	3,0	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	37,7	36,3	36,7	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	31,4	30,4	30,6	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	28,8	27,8	28,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,6	2,6	2,0	1,9
Fachhochschulreife	6,7	8,7	7,9	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17,3	18,3	18,0	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	25,7	24,8	26,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	51,1	48,4	48,8	46,2
Fachschulabschluss	10,1	10,6	10,5	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,4	1,3	1,5
Fachhochschulabschluss	5,1	6,1	5,3	5,8
Hochschulabschluss	5,9	7,5	6,6	7,9
Promotion	/	1,3	1,1	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Eckernförde, Stadt	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	89,9	91,5	88,0	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	10,1	8,5	12,0	19,2
Ausländer/-innen	2,4	2,4	4,2	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1,9	1,9	3,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	0,5	0,9	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	7,7	6,1	7,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,3	3,6	4,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2,5	2,5	3,4	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1,1	0,9	1,5	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1,3	1,6	1,9	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	0,8	1,5
Griechenland	/	/	1,5	2,4
Italien	/	/	1,8	5,2
Kasachstan	29,2	15,4	9,6	8,1
Kroatien	-	/	0,8	2,2
Niederlande	/	/	1,2	1,5
Österreich	/	1,5	1,5	2,3
Polen	/	18,4	16,6	13,1
Rumänien	/	/	1,2	3,8
Russische Föderation	15,0	8,7	9,8	8,6
Türkei	6,2	12,7	16,5	17,7
Ukraine	/	0,9	1,5	1,5
Sonstige	33,4	35,3	37,1	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	5,3	2,6	1,8
1960 - 1969	/	4,0	5,3	6,3
1970 - 1979	/	10,1	11,3	13,2
1980 - 1989	/	11,4	14,0	17,4
1990 - 1999	48,1	36,9	33,3	32,8
2000 - 2011	28,7	28,7	26,9	23,5
Unbekannt	/	3,6	6,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	10,9	11,6	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	15,6	14,5	13,8	12,2
10 - 14 Jahre	17,2	15,8	16,0	13,9
15 - 19 Jahre	24,2	17,7	15,9	15,5
20 und mehr Jahre	27,8	38,2	39,0	44,4
Unbekannt	/	2,3	4,2	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Eckernförde, Stadt	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	11 129	119 754	1 316 303	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 702	37 497	475 701	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	3 281	37 175	390 640	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 957	33 617	317 479	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	921	9 363	101 134	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	268	2 102	31 349	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 702	37 497	475 701	13 960 811
Ehepaare	4 609	60 786	600 239	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	93	1 114	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	626	9 913	106 766	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	789	7 747	84 568	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(132)	1 616	16 566	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	268	2 102	31 349	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	4 702	37 497	475 701	13 960 811
2 Personen	3 987	42 524	458 194	12 455 731
3 Personen	1 181	18 264	184 389	5 454 875
4 Personen	873	14 772	136 678	3 906 260
5 Personen	268	4 527	41 583	1 222 149
6 und mehr Personen	(118)	2 170	19 758	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	3 137	27 657	306 957	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	794	12 586	121 639	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	7 198	79 511	887 707	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Eckernförde, Stadt	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	42,2	31,3	36,1	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,5	31,0	29,7	27,6
Paare mit Kind(ern)	17,6	28,1	24,1	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,3	7,8	7,7	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,4	1,8	2,4	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	42,2	31,3	36,1	37,2
Ehepaare	41,4	50,8	45,6	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,6	8,3	8,1	7,3
Alleinerziehende Mütter	7,1	6,5	6,4	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,2)	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,4	1,8	2,4	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	42,2	31,3	36,1	37,2
2 Personen	35,8	35,5	34,8	33,2
3 Personen	10,6	15,3	14,0	14,5
4 Personen	7,8	12,3	10,4	10,4
5 Personen	2,4	3,8	3,2	3,3
6 und mehr Personen	(1,1)	1,8	1,5	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	28,2	23,1	23,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7,1	10,5	9,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	64,7	66,4	67,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Eckernförde, Stadt	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 159	80 155	809 253	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	3 281	37 175	390 640	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 957	33 617	317 479	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	921	9 363	101 134	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	4 609	60 786	600 239	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	93	1 114	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	626	9 913	106 766	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(132)	1 616	16 566	476 424
Alleinerziehende Mütter	789	7 747	84 568	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	3 885	43 452	459 616	12 429 861
3 Personen	1 156	17 991	178 626	5 313 244
4 Personen	831	14 057	129 394	3 706 717
5 Personen	226	3 661	32 496	942 856
6 und mehr Personen	61	994	9 121	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Eckernförde, Stadt	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	53,3	46,4	48,3	45,8
Paare mit Kind(ern)	31,8	41,9	39,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	15,0	11,7	12,5	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	74,8	75,8	74,2	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,2	12,4	13,2	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,1)	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	12,8	9,7	10,5	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	63,1	54,2	56,8	54,9
3 Personen	18,8	22,4	22,1	23,4
4 Personen	13,5	17,5	16,0	16,4
5 Personen	3,7	4,6	4,0	4,2
6 und mehr Personen	1,0	1,2	1,1	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-nord.de
Telefon: 040 42831-1766
Telefon: 0431 6895-9393

Copyright

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Hamburg 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

